

Erging per Post am 26.11.2020

An alle NR-Klubobleute

Sehr geehrte/r

Sie haben Ende Mai eine Information aus dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie **zur Einhausung und Tieferlegung der Westbahn im Abschnitt Leonding**, erhalten. Grund dafür war folgender Entschließungsantrag des Nationalrates vom Dezember 2019:

„Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie wird ersucht, eine Einhausung und Tieferlegung der Westbahn im Gemeindegebiet der Stadt Leonding in ökologischer, ökonomischer und technischer Hinsicht zu prüfen und verschiedene Varianten zur Abfederung einer möglichen Abnahme der Lebensqualität im nahen Schienenbereich mit exakten Kostenberechnungen zu entwickeln, um eine geeignete Entscheidungsgrundlage für eine eventuelle Aufnahme in den Rahmenplan für die ÖBB Infrastruktur AG zu entwickeln. Weiters wird der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie ersucht, darüber dem Nationalrat einen Bericht vorzulegen.“

Da aus Sicht der Stadt Leonding dieses Informationsschreiben aus dem Ministerium **wesentliche Anforderungen aus dem Antrag nicht erfüllt**, bzw. wesentliche Informationen fehlen, erlaube ich mir als Bürgermeisterin Leondings, Ihnen eine Stellungnahme zu der Ministeriums-Vorlage zu übersenden. Gleichzeitig darf ich Sie ersuchen, diese Ihren Abgeordneten zur Verfügung zu stellen (das Schreiben ergeht zu diesem Zweck auch elektronisch).

Unsere Stellungnahme wurde Anfang November außerdem bei einem persönlichen Termin – um den wir uns seit Erscheinen des Berichtes Ende Mai mehrfach bemüht haben – an eine Mitarbeiterin des Kabinetts von BMin Leonore Gewessler übergeben.

Weiters darf Ich Ihnen ein Gutachten von Univ-Prof. Dr. Michael Mayrhofer, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Johannes Kepler Universität Linz übermitteln, das sich mit dem Thema „**Zulässigkeit der nachträglichen Projektierung einer Einhausung und Tieferlegung im Detailgenehmigungsverfahren**“ auseinandersetzt. Das Gutachten wurde in Auftrag gegeben, da die Stadt sich immer wieder mit dem Argument konfrontiert sah, dass die Einhausung zum derzeitigen Verfahrensstand rechtlich nicht mehr möglich wäre.

Schließlich darf ich Ihnen einen **aktuellen Folder der Bürgerinitiative** „Impulse Schiene Leonding“ übermitteln, der auf wenigen Seiten zusammenfasst, was das Anliegen der BürgerInnen Leondings ist und warum diese Einhausung und Tieferlegung so relevant für die Zukunft der Stadt ist.

Abschließend möchte ich festhalten, dass Leonding hinter dem 4-spurigen Ausbau der Westbahn steht. Alles, was wir verlangen ist, dass das Versprechen, das CEO Andreas Matthä im ÖBB-Nachhaltigkeitsbericht an die SteuerzahlerInnen gibt, nämlich „**die Verantwortung für zukünftige Generationen wahrzunehmen**“ auch für die 31.000 Menschen in Leonding gilt.

Gerne stehe ich für weitere Auskünfte und Gespräche bereit. Sollten Sie einen Lokalausweis vor Ort in Betracht ziehen, ersuche ich um Kontaktaufnahme.

Hochachtungsvoll

Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

Bürgermeisterin der Stadt Leonding